

Angewandte Chemie

D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh

Chemie

www.angewandte.de

2008-120/33



Halogenbrücken

P. Metrangolo, G. Resnati *et al.*

Netzwerke

G. Ashkenasy *et al.*

Organokatalyse

P. Melchiorre, M. Marigo *et al.*

Proteinstrukturen

A. Böckmann

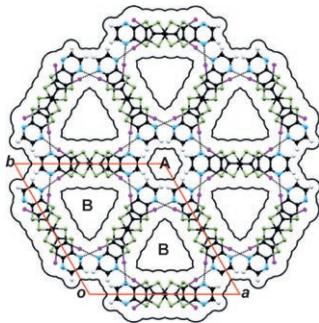
Titelbild

**Stefan Gerlich, Michael Gring, Hendrik Ulbricht, Klaus Hornberger,*
Jens Tüxen, Marcel Mayor* und Markus Arndt***



Aus der Sicht des Künstlers

sieht ein Materiewelleninterferometer für große Moleküle so aus, wie das Titelbild es zeigt. Das Drei-Gitter-Interferometer wird dort aus der Perspektive durch den Fensterflansch der Vakuumkammer dargestellt. Das Molekülmodell im Vordergrund zeigt eine Verbindung, die in der Zuschrift von K. Hornberger, M. Mayor, M. Arndt et al. auf S. 6290 ff. experimentell untersucht wurde. Das Fragmentierungsverhalten dieser Verbindung kann durch Quanteninterferometrie analysiert werden.



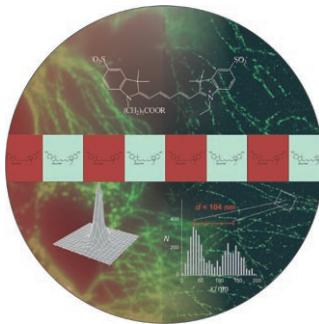
Halogenbrücken

Halogenbrücken sind nichtkovalente Wechselwirkungen mit Halogenatomen als elektrophilen Spezies. P. Metrangolo, G. Resnati et al. diskutieren im Kurzaufsatz auf S. 6206 ff. die Eigenschaften dieser Wechselwirkungen sowie die Voraussetzungen, die Moleküle zum Aufbau derartiger Bindungen erfüllen müssen.



Organokatalyse

P. Melchiorre, M. Marigo et al. geben im Aufsatz auf S. 6232 ff. einen historischen Abriss zur Entwicklung der asymmetrischen Aminokatalyse, die sich in weniger als zehn Jahren als eigenständiges Gebiet der organischen Synthese etablieren konnte.



Fluoreszenzbildgebung

In der Zuschrift auf S. 6266 ff. nutzen M. Heilemann, M. Sauer et al. das reversible Schalten konventioneller Fluoreszenzfarbstoffe zur Bildgebung. Die reversible Aktivierung weniger Sonden ermöglicht die Lokalisierung mit einer Auflösung von ca. 20 nm.